

N i e d e r s c h r i f t über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 22.01.2008, um 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle.

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Herstellung - Endausbau - der Straßen und Gehwege im Baugebiet „ Herspenstück „

Wegen Ausschließungsgründen nach § 22 der GemO nahmen die Ratsmitglieder

Thomas Meudt
Thorsten Bernhard
Karl-Heinz Ruster
Volker Blum

nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil und verließen den Ratstisch.

An der Ausschreibung für den Endausbau des Neubaugebietes „Herspenstück“ beteiligten sich neun Baufirmen. Günstigste Bieterin war die Firma Koch aus Westerbürg, mit der Gesamtsumme von 162.948,82 €.

Die Firma Koch bezieht alle Bordsteine und Pflastersteine von der Firma Opper aus Frickhofen. Die Firma Opper wird auch als Nachunternehmer für die Firma Koch alle Bordstein- und Pflasterarbeiten ausführen.

Es wurde empfohlen, der Fa. Koch als günstigste Bieterin den Auftrag zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag der Firma Koch aus Westerbürg zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (Einstimmig)

Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Mit der Ausschreibung vom 29.11.2007 lädt der Westerwaldkreis wieder alle Ortsgemeinden ein, am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Ortsgemeinde Obererbach nimmt an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil.

Abstimmungsergebnis: 10 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Vertrages mit der Bitburger Brauerei

Nach einem Gespräch mit dem Außendienstmitarbeiter der Bit wäre eine Änderung der Laufzeit, bei Begleichung der Restschuld, der Vertrag nach sechs Jahren beendet.

Vereine, Ausrichter der Kirmes und alle öffentliche Veranstaltungen müssen weiterhin Bit auschenken. Private Feierlichkeiten sind von der Erfüllung des Vertrages freigestellt.

Eine Mengenabnahme bei der Bitburger Brauerei ist nicht mehr Gegenstand des Vertrages

Ohne Begleichung der Restschuld würde der Vertrag noch mindestens zehn Jahre weiterlaufen. Auch hier könnten private Feierlichkeiten ausgeklammert werden.

Beschluss:

Nach kontroverser Beratung wurde die Begleichung der Restschuld und somit die Auflösung des alten Vertrages beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt 4

Mitteilung des Ortsbürgermeisters:

- Ortsbürgermeister Reinhard Krämer zitiert sein Schreiben ins VG-Blatt für die 4. KW 2008: Mittlerweile erhalte ich wöchentlich Anrufe, oder werde auf der Straße über das Verhalten vieler Hundebesitzer angesprochen. Des Weiteren mehren sich auch die Beschwerden unseres Jagdpächters, der Landwirte und Grundstückseigentümer über das hemmungslose Verhalten einiger Hundefreunde in Wald und Flur.

Dabei sind nicht nur die Einheimischen Hundefreunde gemeint, sondern auch die sprichwörtlichen Hundewallfahrer aus anderen Orten unserer Heimat, die sich über die gute hundefreundliche Lage unserer Ortsgemeinde freuen und ihre Hunde-Fäkalien an vielen Straßen und Wegen zur Schau stellen.

Es beschweren sich Einwohner bei mir, dass ihre in Ortslage befindlichen Wiesen, Grundstücke ... tagaus tagein von Hundebesitzern als öffentliche Toilette benutzt werden, die dann später nur noch mit Gummistiefeln gemäht werden können. Das gleiche gilt auch für Wege und öffentliche Verkehrsflächen der Ortsgemeinde.

Wer seinen Hund auf eine dieser Flächen sch... lässt, sollte einmal darüber nachdenken, ob er das gleiche auch auf seinem Grund und Boden sich tagtäglich gefallen ließe?

Wer diese Flächen zur Heuernte braucht, weiß was er seinen Tieren mit dem Verzehr von Hundekot zufügen kann.

Weiterhin finde ich es nicht in Ordnung, wenn Hundebesitzer von morgens bis abends im Laufe der Woche fast die gesamte Fläche der Gemarkung (Wiesen, Felder, Wald und Dickicht) bei ihren Spaziergängen durchstreifen und das zum Teil auch noch mit freilaufendem Hund in großem Abstand zum Halter. Das gilt ganz besonderen für die Morgen- und Abendstunden, wo Tiere in Wald und Flur besonders ihre Ruhe brauchen. Mittlerweile hat sich das Wild in unserer Gemeinde im Vergleich zu anderen Gemeinden besonders stark in andere Reviere zurückgezogen. Die Jagd, von der die Ortsgemeinde jährlich einige tausend € Pacht erhält wird immer wertloser. Wenn dies im Sinne unserer Hundefreunde sein sollte, muss sich die Ortsgemeinde die eventuell ausfallende Jagdpacht über die Hundesteuer wieder hereinholen.

Ich appelliere deshalb noch einmal an alle Angesprochenen:

Bleiben Sie bitte bei Ihren alltäglichen Spaziergängen auf den befestigten Wegen.

Halten Sie den Hund an Ihrer Seite.

Nennen Sie mir Pkw's (Hundewallfahrer), die diese besagten Gebiete widerrechtlich befahren und dort ihre Fahrzeuge abstellen (Kläranlage, Feld- und Waldwege...).

Lassen Sie Ihren Hund schon zu Hause, auf Ihrem eigenen Grundstück, seine Notdurft erledigen.

Bedenken Sie, was Sie anderen mit Ihren täglichen Ausflügen hinterlassen und denken Sie einmal darüber nach, ob Sie auf Ihrem eigenen Grundstück auch so tolerant wären?

- Rauchverbot am dem 15.02.2008:

Ab dem 15.02.2008 ist in allen öffentlichen Gebäuden des Landes Rheinland – Pfalz absolutes Rauchverbot. Dies umfasst in der Ortsgemeinde Obererbach die Halle mit den Nebenräumen und dem Mehrzweckraum, dem Jugendraum, dem Feuerwehr Geräte- und

Mannschaftsraum und dem Sportlerheim. Für die Einhaltung des Rauchverbots ist die Ortsgemeinde in Person des Ortsbürgermeisters verantwortlich.

- In der Ortsgemeinde Obererbach stehen, wie bekannt, noch zwei Ortsstraßen einschließlich Kanalisierung zur Sanierung für die Jahre 2009/2010 an???. Das wären die Lindenbergstraße und die Mittelstraße. Nach ersten Gesprächen mit der Verbandsgemeinde Wallmerod sollten wir mit der Mittelstraße beginnen. In der nächsten Gemeinderatssitzung werden Zahlen der Sanierung vorlegen.

Tagesordnungspunkt 5

Verschiedenes:

- Der Ortsbürgermeister wurde mit der Anschaffung von 4 Stück Standascher für den Außenbereich der Erbachhalle beauftragt.

- Über ein Programm für die 125-jährige Kirmes im Jahre 2009 sollen sich die GR - Mitglieder im Laufe des Jahres auseinandersetzen.

- Der Termin für die Wanderung des Gemeinderates soll bei der nächsten Sitzung festgelegt werden.

- Der Ortsbürgermeister wies noch einmal auf die Web-Seite der Gemeinde hin.
www.obererbach.eu

- Die Sanierung der Erbachhalle wird Juli/August 2008 vorgenommen. In dieser Zeit ist die Halle gesperrt. Der Bodenbelag muss erneuert werden, Wände, Decke, Heizkörper, Türzargen ... werden einen neuen Anstrich erhalten.

- Über Farben der Wände und Bodenbeläge wird nach einer Ausschreibung in einem Ortstermin entschieden.

- Die Dränage im Schließfeld wird zur Zeit freigelegt und erneuert.